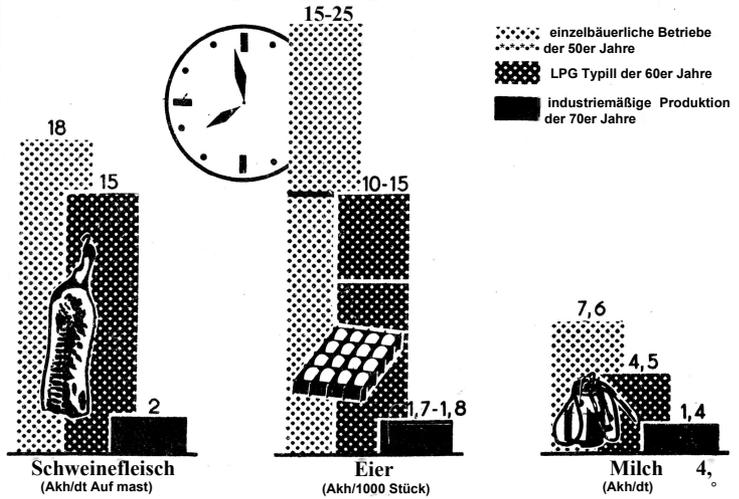


oder 25 000 bis 100 000 Schweinemastplätzen, wie sie der Konzeption der Agrarpolitik unserer Partei entsprechen, um auch noch im Jahre 2000 eine moderne Tierproduktion zu gewährleisten, können beispielsweise auch von den LPG, die sich an einer kooperativen Pflanzenproduktion beteiligen, allein nicht finanziert werden. Am Bau und Betrieb solcher Großanlagen werden sich — ausgehend von den territorialen Entwicklungskonzeptionen — die LPG über die Kreis- und Bezirks Grenzen hinaus entsprechend ihren Erfordernissen und Interessen bei der weiteren Spezialisierung und kooperativen Zusammenarbeit beteiligen.

Um den künftigen Anforderungen an den konzentrierten Einsatz der Akkumulationsmittel besser gerecht zu werden, führen manche LPG und ihre kooperativen Einrichtungen langfristig gemeinsam Akkumulationsmittel beim Kooperationsrat zu. Solche finanziellen Fonds gestatten es, sich in größerem Maße an der Errichtung industriemäßiger Anlagen zu beteiligen. Das ermöglicht auch die Schaffung von Kinderkrippenplätzen, Waschstützpunkten, Wohnungsneubauten usw. im Rahmen der Gemeindeverbände, die zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen beitragen.

Die in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Oehna, Kreis Jüterbog, zum zusammenarbeitenden LPG zum Beispiel haben beschlossen, planmäßig 500 000 Mark aus dem Ergebnis der kooperativen Abteilung im Jahre 1973 einem solchen gemeinsamen finanziellen Fonds für Investitionen zuzuführen. Weitere 500 000 M werden direkt von den Partner-LPG bereitgestellt. Auch die im Jahre 1973

Moderne Anlagen - geringer Arbeitszeitaufwand



außerplanmäßig erwirtschafteten finanziellen Mittel der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion sollen dem gemeinsamen finanziellen Fonds für Investitionen zugeführt werden. Der Fonds wird im Auftrag aller Partner von der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion verwaltet. Der Einsatz der Mittel erfolgt auf Vorschlag des Kooperationsrates und nach Beschlussfassung in den Mitgliederversammlungen der LPG. Bei der Bildung dieses Fonds lassen sich die LPG davon leiten, daß sie sich in den kommenden Jahren an einer modernen Anlage der industriemäßigen Tierproduktion beteiligen werden.

Das entspricht dem Grundgedanken zur Schaffung gemeinsamer Investitionsfonds, wie er vom XI. Bauernkongreß der DDR in der Richtlinie über die Bildung und Verwendung gemeinsamer Fonds beschlossen wurde. Die Genossenschaftsbauern der Kooperation Orlatal verfahren in ähnlicher Weise. Die LPG des Bezirkes Gera wollen die gute Erfüllung und Übererfüllung des Planes 1973 dazu nutzen, 100 bis

200 M/ha gemeinsamen finanziellen Fonds zuzuführen.

Die Beispiele zeigen, daß die Genossenschaftsbauern die Notwendigkeit der Bildung gemeinsamer finanzieller Fonds immer besser erkennen. Es geht jetzt darum, diese Erkenntnis in allen LPG und ihren kooperativen Einrichtungen zu fördern.

Die LPG und ihre kooperativen Einrichtungen stehen jetzt in der Vorbereitung der Jahreshauptversammlungen und der Betriebsplanung 1974. Dabei werden die Erhöhung der Akkumulation und die Bildung gemeinsamer finanzieller Fonds eine wesentliche Rolle spielen. Die Bildung gemeinsamer finanzieller Fonds ist objektiv notwendig, muß zu einem planmäßigen Prozeß werden, um die Intensivierung der Produktion und den Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation aktiv zu fördern.

Wolfgang Heimbrodt
 Hauptbuchhalter
 im Ministerium für
 Land-, Forst- und
 Nahrungsgüterwirtschaft